

# Erfolgsaussichten Pädagogische Einführung/ Frage zu "Hochschule"-OBAS

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. August 2014 15:54

Zitat

Na ja so leicht wie du dir das vielleicht vorstellst ist es nicht. Ich bin ja schon 5 Jahre voll berufstätig und meine Frau auch. Habe zum einen den Lehrerjob und zum anderen gebe ich Sportkurse und bin Trainer. Habe also zusammen gesehen ein gutes Einkommen. Da baut man sich ja auch einen gewissen Lebensstandart auf. Wir wohnen auch in einer relativ teuren Gegend und brauchen zb auch beide ein Auto.

Das verstehe ich, aber Du berichtest von Vertretungslehrerjobs, Trainerjobs etc. Was machst Du, wenn die mal alle (aus welchen Gründen auch immer) mal nicht mehr da sind? Wie finanzierst Du dann den Lebensunterhalt? Dann kannst Du diesen Standard auch nicht mehr finanzieren. Es erscheint mir daher sinnvoll, dass Du in Deine berufliche Zukunft investierst, anstatt in Deinen Lebensstandard. Was nachhaltiger ist, wirst Du wohl wissen.

Zitat

Oh mann das darf meine Frau nicht lesen... 😊  
Sie mag es gar nicht, wenn es immer heisst die Frauen gehen ja eh nicht arbeiten. Und so wie du schreibst hört sich das so an.

Naja, ich schließe das aus der Äußerung "Ich habe Frau und Kind". Und ich sehe es ebenfalls so: Es gibt so viele Männer, die Alleinverdiener sind. Warum sollte das die Frau dann nicht für den studierenden Mann machen, wenn es doch am Ende allen zu Gute kommt?

Ich bin übrigens selbst ne Frau und habe mit meinen beiden Kindern immer Vollzeit gearbeitet bzw. in Regelstudienzeit studiert! Teilweise alleinerziehend mit wirklich wenig Geld. Und die Kinder haben 11 Jahre Altersunterschied, also kenne ich Doppelbelastung seit nummehr 17 Jahren. Und als mein Mann vor einigen Jahren arbeitslos war und es dank der Wirtschaftskrise mit Stellen schlecht aussah, hätte ich ihm den Master finanziert. Natürlich auch mit Einschränkungen unseres Lebensstandards, der nach vielen Jahren des Doppelverdienstes auch nicht schlecht war.

Zitat

Unsere Reserven sind leider für die Hochzeit, Auto und Renovierung unseres Hauses draufgegangen,

Da frage ich mich natürlich schon, was Du erwartest. Ich denke, Du weißt doch schon länger um deine berufliche Situation? Wieso gibt man dann Unmengen für ne Hochzeit und ein Auto aus? Ich hab mir vor 10 Jahren mein Auto gekauft, das 6000€ gekostet hat. Das tuts genauso. (ok, jetzt langsam wirds wirklich alt:))

Nun gut, wir können Dir hier jedenfalls nicht die Lösung bieten, die am besten wäre: nachstudieren. Und das dann eben mit Einschränkungen im Lebensstandard. Ist eben so. Auf einen Quereinstieg mit Sport im Bachelor würde ich an Deiner Stelle nicht warten.

Viel Erfolg!